



ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

Lord Norman FOSTER

Architekt

Geboren am 1. Juni 1935 in Manchester, (Großbritannien)

Norman Foster wurde 1935 in Manchester geboren. Er studierte bis 1961 an der Universität von Manchester, Hochschule für Architektur und Städtebau. Nach dem Examen erhielt er ein Stipendium (Henry Fellowship) für die Yale Universität, an der er seinen Abschluss als Master der Architektur machte.

Er ist Gründer und Vorstandsvorsitzender von Foster + Partners. 1967 in London gegründet, ist es heute eine weltweite Firma mit Projektbüros in über zwanzig Ländern. Seit ihrer Gründung hat die Firma über 570 Auszeichnungen und lobende Erwähnungen für Spitzenleistungen erhalten und mehr als 100 internationale und nationale Wettbewerbe gewonnen.

Zu den aktuellen und letzten Arbeiten gehören u. a. größte Gebäude der Welt, nämlich der Flughafen Peking, das Millau-Viadukt in Frankreich, der Swiss Re-Tower (Anm. d. Übers.: 180 m hoher Wolkenkratzer im Finanzbezirk der City of London) und der Great Court (Innenhof) im Britischen Museum in London, der Hearst Headquarter Tower in New York, der Robert und Arlene Kogod Courtyard am Smithsonian Institution in Washington und Masterpläne für Masdar City in Abu Dhabi und den West Kowloon Cultural District in Hongkong.

1999 wurde er der 21. Preisträger des Pritzker Architekturpreises und im Jahre 2002 erhielt er die Auszeichnung Praemium Imperiale für Architektur. Im Jahre 2009 wurde er der 29. Preisträger des renommierten Prinz-von-Asturien-Preises für die Künste und erhielt das Große Verdienstkreuz mit Stern des Ordens Pour le mérite der Bundesrepublik Deutschland. 1990 wurde er von der Queen zum Ritter geschlagen. 1999 wurde er in den Adelsstand erhoben und erhielt die Bezeichnung Lord Foster of Thames Bank.

Aufnahme in den Orden 2002.



Lord Norman Foster